

284

28. II. 44

Dr. F. Henning
Eisenach, Charlottenstr. 7

Sehr geehrte Fräulein Dr. Brumm!

Vielen Dank für Ihren Brief, den ich eben mal gleich beantworten will, weil die Fragen ja sehr aktuell sind.

Zunächst zu der Vollständigkeit der Druckkopien und der Aufnahme der Const. Drucke. Ich stehe auf dem Standpunkt, dass wir bei unserer Druckkopie - Textsammlung alles Urkundliche von H. VI. erreichen zu erfassen bestrebt sein müssen, also auch die Const. und Leges Drucke der MG., auch die Fragmente und Urkundennotizen. Eine andere Frage ist es ob wir später diese Drucke aus den MG z. B. oder die nur fragmentarisch und notizenmässig überlieferten Urkunden in unserer Ausgabe im vollen Text oder nur in einem kurzen Regest mit Verweis wiedergeben. Massstab für uns muss m. E. nur sein, mehr zu haben und

282

21. November 1944.

Herrn
Dr. Friedrich Henning,

(15) Eisenach
Charlottenstr. 7

Sehr geehrter Herr Dr. Henning,

ich muß Sie um Entschuldigung bitten, wenn ich Ihnen die Liste der bei Dr. Walter-Wien vorhandenen Photokopien erst heute schicke, aber ich wollte Ihnen mit ihr zusammen gleich eine Aufstellung der hier in Berlin vorhandenen, aus dem Wiener DD.-Apparat stammenden Facsimils geben, und die anzufertigen, dazu bin erst heute gekommen, da zuvor andere, dringendere Arbeiten zu erledigen waren.

Mit freundlichen Grüßen und Heil Hitler